

Pressemitteilung: FDP kritisiert Taxishuttle zum Freibad

Ganderkesee, 20. April 2022

Julien Peukert
Pressesprecher

julien.peukert@icloud.com

FDP-Ortsverband Ganderkesee
Delmestr. 66
27777 Ganderkesee

Tel.: +49 (0)171 3861158
www.fdp-ganderkesee.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach Beschluss des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Ganderkesee soll in der Freibad-Saison vom 01. Juni bis zum 31. August 2022 ein Shuttleservice mit Taxen eingerichtet werden. Den Bürgerinnen und Bürgern soll somit ermöglicht werden eine Strecke innerhalb der Gemeinde Ganderkesee zum Freibad zu einem pauschalen Preis von 5€ pro Taxifahrt in Anspruch nehmen zu können. Die anfallende Jahresdifferenz zu den eigentlichen Taxikosten, von geschätzten 9.000€ im Jahr, werden somit aus dem öffentlichen Haushalt finanziert.

Begründet wird dieser Schritt durch die unzureichende Parksituation vor dem Freibad und die daraus resultierende Parknot an stark frequentierten Sommertagen.

Die FDP-Fraktion kritisiert diesen Beschluss stark. Gegenüber der Bundesregierung, die mit dem 9€-Ticket den öffentlichen Nahverkehr fördert, setzt die Gemeindeverwaltung mit dem 5€-Ticket auf Taxiverkehr. In Zeiten von Verkehrswende und explodierenden Spritpreisen setzt die Gemeinde damit auf umweltschädlichen Individualverkehr und erfüllt somit nicht ihre Vorbildfunktion im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit.

Die kritische Parksituation am Heideweg ist der Gemeinde bereits seit Jahren bekannt. Dennoch wurden zu keiner Zeit notwendige Maßnahmen getätigt, um die Situation wesentlich zu verbessern. Dabei stellt sich insbesondere die Frage, warum bei der Freibadsanierung ein solch gravierendes Parkproblem unberücksichtigt geblieben ist, obwohl dies bereits einfordern. Der jetzt benötigte Taxistand vor dem Freibad sorgt dabei für eine weitere Verschärfung dieser Parksituation. Die schmalen Fahrgassen über den Parkplatz werden weiter verstopft und schränken damit die nötige Verkehrssicherheit ein.

Die jetzt beschlossene Lösung, Taxifahrten zum Freibad mit öffentlichen Mitteln zu subventionieren, wird von der FDP-Fraktion auch dahingehend kritisch gesehen, weil die Taxifahrt teurer ist, als ein Badebesuch. Eine eigene Anfahrt aus dem Ge-

meindegebiet ist für die Bürgerinnen und Bürger sicherlich günstiger, als die subventionierten Taxikosten für Hin- und Rückfahrt.

Der jetzige Beschluss wird von der Gemeinde als Alibifunktion eingesetzt, um den Anwohnern vom Heideweg und Machandelweg zu suggerieren, dass man zum Sachverhalt der kritischen Parkplatzsituation überhaupt etwas unternommen hat, um die Situation zu entschärfen.

Die Gemeinde hat in der Vergangenheit versäumt, nahegelegene und auch angebotene Grundstücke zu erwerben, um hier für ihren eigenen Betrieb ein ausreichendes Parkplatzangebot vorzuhalten. Dies sollte jetzt weiter geprüft und nachgeholt werden.

Statt Taxifahrten zum Freibad zu fördern, hält es die FDP-Fraktion es für richtig, dass am Freibad zusätzliche, sichere Abstellflächen für Fahrräder errichtet werden und den Bürgerinnen und Bürgern an hochfrequentierten Besuchertagen eine An- und Abfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglicht wird.